

Bayerische Meisterschaft Wurfscheibe

Von Hitzeschlacht bis Unwetter mit Starkregen war bei den diesjährigen Bayerischen Meisterschaften der Wurfscheibenschützen alles geboten. Während die Trapschützen bei glühender Hitze ihre Scheiben vom Himmel holten, mussten die Skeetschützen „beschriftet“ ihre letzten Doubletten beschließen, um den Wettkampf noch vor Einbruch der Dunkelheit zu beenden – alles andere als optimale Bedingungen.

Die Trapschützen machten noch das Beste aus den hohen Temperaturen. Freiluft- und hitzeerprobt lieferten sich der Sportpolizist *Philipp Seidel* (SV Wachholderbusch), *Christian Geißler* (Sportschützen Brunnen) und der Youngster *Johannes Kulzer* (Jagd- und Sportschützen Quetsch) ein enges Fernduell bei den Herren I. Alle drei trumpten mit vollen 25er-Runden auf, ließen gleichmäßig viele Scheiben aber auch passieren und kamen letztendlich mit je 118 Treffern aus den fünf Runden. Damit waren die drei Treppchenplätze vergeben, aber die Farbe des Edelmetalls musste noch geklärt werden. Im Stechen warf *Johannes Kulzer* dann als erster seine Nerven weg und ließ gleich die Auftaktscheibe fliegen. *Christian Geißler*, der Überraschungscrack dieser Meisterschaften, hielt mit dem einstigen Nationalkaderschützen *Philipp Seidel* spielend mit,



und es brauchte sechs Shoot-off-Scheiben, um den neuen Bayerischen Meister zu küren. Letztendlich setzte sich die internationale Erfahrung von *Philipp Seidel* durch. Alle drei werden wir bei den Deutschen Meisterschaften wiedersehen, ebenso wie *Stefan Veit* (FSG Isen) und *Florian Schumertl* (JSSV Herrieden-Wieseth), die ebenfalls die Hürde der Limitnorm für die nationale Meisterschaft genommen haben. Mannschaftsmeister der Herren I wurde das Team der FSG Isen. *Stefan Veit*, *Benedikt Huß* und *Korbinian Niedermeier* holten dafür 329 Scheiben herunter.

Leider werden wir keine Trapschützin der Klasse Damen I bei den Deutschen Meisterschaften anfeuern können: Es gelang keiner der Schützinnen, das Limit von 106 Treffern zu übertreffen. Neue Bayerische Meisterin wurde *Christina Grill* (Kgl. priv. bürg. Altschützengesellschaft Garmisch) mit 92 Scheiben vor *Ilona Mayr* (SSG Mittelbayern, 88 Treffer) und *Sabrina Gröbl* (WTC Donau-Wald, 81 Treffer).

Dafür zeigten die Mädels der Damenklasse III ihre volle Leistungsstärke, allen voran die letztjährige Meisterin der Damen I, *Edda Endner* (WTC Regensburg), die 105 Treffer landete. Sie setzte sich damit vor *Silvia Tüllmann* (WTC Freising) und *Susanne Seidel* (SV Wachholderbusch), die beide 88 Wurfscheiben heruntergeholt hatten. Die Schlachtenbummler konnten sich schon 'mal für den 23. und 24. August eingrooven, weil nicht nur die drei Erstplatzierten, sondern alle sie-

ben bayerischen Starterinnen der Damenklasse III die Limitzahl für die „Deutsche“ geknackt haben. Respekt! Enge Matches lieferten sich hingegen die Trapschützen der Herrenklassen II und III. Bei den Herren II gelang es einzig *Herbert Karhan* (Sportschützen Brunnen), sich mit 115 Treffern von seinen Verfolgern abzusetzen und damit seinen Anspruch auf den Bayerischen Meistertitel zu erheben. *Hubert Dippold* (WTC Thannhausen) und *Karl-Heinz Zaglauer* (WTC Mühldorf) mussten hingegen in die Verlängerung. Beide hatten 111 Scheiben getroffen. Folglich hatten Stechscheiben über die Reihung zu entscheiden. Mit 4 : 3 Treffern gelang es *Hubert Dippold*, sich den Vizemeistertitel zu sichern. Außerdem haben sich alle drei Medallenträger für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert. Prima! Allerdings zeigten sich die Schützen der Klasse III noch treffsicherer. Hier benötigte

te erneut ein Stechen entscheiden. Hier war es *Nikolaus Niemitz* (BWC Erlangen), der sich gegen *Johann Seisenberger* (WTC Taufkirchen) durchsetzte. Beide hatten zuvor in den fünf Runden 113 Treffer gesammelt. Beim Nachwuchs der bayerischen Trapschützen gab es Licht und Schatten. Im strahlenden Sonnenschein des Erfolgs freute sich *Christopher Seeberger* (BWC Erlangen), der zwar in der Schülerklasse nur gegen sich selbst schoss, aber mit 52 Treffern mühelos die Limithürde von 43 geforderten Scheiben übersprang. Das Duell der Junioren II gewann *Sebastian Schweiger* (WTC Thannhausen, 87 Treffer) gegen *Maximilian Seeberger* (BWC Erlangen, 73 Treffer), für das Weiterkommen zur Deutschen fehlten dann dem neuen Bayerischen Meister aber drei Treffer. Schade! Zu einem Duell kam es auch bei den Junioren I. Hier nahm *Niklas Wolferseder* (SG Hubertus

ebenfalls mit dem Bayerischen Meistertitel belohnt wurde. Aber zurück zu den Herren I, denn hier war die Bronzeplatzierung noch offen: Diese schnappte sich *Korbinian Niedermeier* (FSG Isen) mit 112 Treffern. Ausgemachtes Ziel der Seniorenschützin *Beate Heidobler* (SG Eintracht Teisbach) war es, bei den Doppeltrap-Damen die Eintrittskarte für die Deutschen Meisterschaften zu lösen. Sie war mit ihrer Leistung zwar nicht restlos zufrieden, ihre zwei 17er-Runden schmerzten sie schon ein wenig, dennoch holte sie sich mit 99 Treffern ebenso souverän den Bayerischen Meistertitel wie die Qualifikationsnorm, die bei 60 Treffern lag – sauber! Die Herren II zeigten nicht gerade ein Spitzenniveau, dennoch reichte es für die drei Erstplatzierten zur Deutschen Meisterschaft. Sieger wurde *Olaf Arndt* (BWC Erlangen) mit 105 Treffern, gefolgt von *Herbert Karhan* (Sportschützen Brunnen) mit



Wolfgang Loy (WTC Olympia Hochbrück) 117 Treffer, um sich vom Feld abzusetzen und den Bayerischen Meistertitel klar zu machen. Auf den beiden verbliebenen Medaillenrängen reihten sich zwei Vereinskameraden vom WTC Dachau, *Christian Hartmann* und *Jürgen Süß*, ein, die beide 115 Scheiben heruntergeholt hatten. Außer diesem Trio übersprangen noch drei weitere Trap-Schützen der Herren II die Qualnorm. Die bayerischen Herren IV werden sogar mehr als 50 Prozent des Teilnehmerfeldes bei den Deutschen Meisterschaften stellen. Es war schon großartig, was die älteren Semester an diesen Meisterschaftstagen vom Himmel holten. *Karl Laber* (WTC Dachau) traf grandiose 118 Scheiben und hätte mit diesem Ergebnis auch in der Männerklasse I um den Sieg mitgeschossen. Ihm war auch in seiner Klasse der Bayerische Meistertitel sicher. Ebenso eindeutig schob sich *Herbert Waitl* (WTC Taufkirchen) mit 115 Treffern auf den Silberrang. Wer allerdings den letzten Stockerlplatz belegen würde, muss-

Haidlfing) seinem Verfolger *Thomas Goldmann* (SG Marktredwitz) mit 105 Treffern ganze 21 Scheiben an Vorsprung ab und qualifizierte sich damit auch für die DM in Hochbrück. In der zweitägigen Wettkampfpause der Wurfscibenschützen hatte es etwas abgekühlt, und so durften sich die Doppeltrapper über herrliches Sommerwetter freuen. Bei den Herren I wurde der einstige Nationalkaderschütze und fünffache Team-Bronzemedallengewinner bei Europameisterschaften *Michael Goldbrunner* (FSG Isen) seiner Favoritenrolle gerecht. Er holte 139 der 150 möglichen Scheiben herunter und distanzierte damit seinen ärgsten Verfolger, den Newcomer in der Herrenklasse I, *Sebastian Hartmann* (WTC Dachau), um 21 Scheiben. Allerdings musste sich *Michael Goldbrunner* den Top-Score der Doppeltrapschützen mit einem weiteren Starter teilen: *Christian Hartmann* (WTC Dachau) hatte nämlich bei den Herren III ebenfalls 139 Treffer erzielt – eine grandiose Leistung – die selbstredend

104 Treffern und *Michael Gräber* (WTC Olympia Hochbrück) mit 100 zerborstenen Flugobjekten. Wie bereits erwähnt, war *Christian Hartmann* der Star bei den Herren III. In der „Vereinsmeisterschaft des WTC Dachau“ um die Medaillenränge waren seine 139 Treffer unerreichbar, aber auch die 115 bzw. 113 Treffer seiner Vereinskameraden *Jürgen Süß* und *Erwin Ernst* zeugten von dem hohen Leistungsniveau der Dachauer Schützen. Die regelmäßigen Trainingstage auf der Olympia-Schießanlage zahlten sich aus. Dies beweisen auch ein weiterer Meister- und Vizemeister-Titel für Schützen des WTC Dachau bei den Herren IV. Hier war *Georg Malter* mit 129 Treffern eine Klasse für sich, der seinem Vereinskameraden *Josef Hartmann* auf dem Vizemeisterrang 19 Scheiben abnahm. Das Siegerehrungspodest vervollständigte *Hans-Heinrich Sonnenleitner* (BWC Erlangen) mit 98 Treffern auf Rang 3. Das hervorragende Abschneiden der Dachauer Schützen komplettierte der Junior *Leonhard Wittmann*. Er war

WURFSCHIEBE

zwar der einzige Nachwuchsteilnehmer, traf aber 96 Scheiben, und überbot damit die Limitzahlen für die Deutschen Meisterschaften um sage und schreibe 47 Treffer.

Das Wetter hatte zwei Tage später bei den Meisterschaftswettbewerben der Skeetschützen komplett umgeschlagen. Es war kühl, stürmisch mit Gewittern und Starkregen, kurz gesagt: Miserable Bedingungen für eine Outdoorsportart mit Leichtgewichten an Flugobjekten. Dafür waren die Ergebnisse gar nicht so schlecht, die Bayerns Skeetschützen ablieferten. Bei den Herren I gestaltete *Thomas Ranner* (WTC Olympia Hochbrück) seinen Wettkampf am zielsichersten. Er holte 117 Scheiben herunter und markierte damit das Ergebnis des neuen Bayerischen Meisters. Sein Vereinskamerad *Dimitri Reichert* hatte nur eine Scheibe weniger getroffen und sicherte sich den Vizemeistertitel. Den beiden gelang damit auch der Sprung ins Starterfeld der Deutschen Meisterschaften.

und einem Vorsprung von sechs Zählern holte er sich den zweiten Titel dieser Meisterschaften. Um die weiteren Medaillenkategorien entbrannte ein enges Rennen. Drei Schützen kämpften um die verbliebenen zwei Trepperplätze. *Friedrich Kulse* (JSSV Herrieden-Wieseth), *Otto Christl* und *Ralf Hennenhöfer* (beide WTC Olympia Hochbrück) hatten in den fünf Runden 109 Zähler gesammelt und mussten nun im Stechen die Reihung ermitteln. Alle drei patzten bei der ersten Stechscheibe. Bei der zweiten schoss *Ralf Hennenhöfer* nochmals daneben und war auf Rang 4 haarscharf aus dem Medaillenrennen. Bei der nächsten Stechscheibe fiel dann die Entscheidung: *Otto Christl* setzte seinen Schuss daneben, während *Friedrich Kulse* traf – Silber für *Friedrich Kulse* und Bronze für *Otto Christl*.

Die Herren IV wollten hingegen im strömenden Regen keine Überstunden machen. Sie einigten sich bei den regulären

noch das Ticket für die Deutsche Meisterschaft – das Limit lag bei 77 Treffern. Glück gehabt!

Die selbe Punktlandung glückte *David Schneider* (Schießclub Graf von Stauffenberg) bei den Junioren II. Seine 58 Treffer bedeuteten die Eintrittskarte zur DM und Bronze im Meisterschaftswettbewerb. Sein Team-Kollege *Florian Mühlbauer* hatte 27 Scheiben mehr getroffen und wurde mit insgesamt 85 Treffern mit Silber belohnt. Den Meistertitel holte sich *Leonhard Wittmann* (WTC Dachau), der souverän 92 Treffer und den zweiten Bayerischen Meistertitel dieses Jahres für sich verbucht hatte.

Last but not least durfte sich Bayerns Vorzeige-Skeeterin, die Nationalkaderschützin *Eva-Tamara Reichert* (WTC Olympia Hochbrück), als neue Bayerische Meisterin feiern lassen. An ihre 106 Treffer kam keiner ihrer Altersgenossen auch nur annähernd heran. *Eva-Tamara* übertraf das DM-Limit um gigantische 37 Treffer.



Für den drittplatzierten *Michael Goldbrunner*, der Skeet für den WTC Freising schoss, reichte es haarscharf nicht. Seine 113 Treffer waren einer zu wenig, um die DM-Fahrkarte zu lösen.

Dafür hatte die einzige Starterin in der Damenklasse *Hildegard Beck-Hartmann* (JSSV Herrieden-Wieseth) kein Problem, sich für die nationalen Wettbewerbe zu qualifizieren. Sie schoss zwar zum Abschluss bei miserablen Bedingungen nur eine 15er-Runde, übertraf dennoch mit 93 Treffern die Norm um 17 Treffer.

Das hätten sich die Herren II sicherlich auch gewünscht – vergebens! Wir werden bei den Deutschen Meisterschaften keinen der zehn Starter wiedersehen. Sieger wurde *Thomas Koch* (JSSV Herrieden-Wieseth) mit 103 Treffern, gefolgt von *Christian Liebl* (WTC Dachau, 101 Treffer) und *Carmine Mennella* (WTC Olympia Hochbrück, 99 Treffer).

Dafür trumpfte bei den Herren III der Allrounder *Christian Hartmann* (WTC Dachau) erneut auf. Mit souveränen 115 Treffern

125 Scheiben. Mit 107 Treffern angelte sich *Max Thanner* (Sternschützen Nöham) den Titel. Die 105 Treffer von *Andreas Macher* (WTC Dachau) brachten ihm Silber, und für 104 Treffer ging Bronze an *Herbert Seeberger* (BWC Erlangen) weg.

Besonders erfreulich war, dass nahezu alle Nachwuchsklassen besetzt waren. In der Jugendklasse waren drei Schützen am Start, die sich alle für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren konnten. Mit 73 Treffern übertraf der neue Bayerische Meister *Luca Oefner* (WTC Dachau) das Limit von 41 Treffern mehr als deutlich. Sein Vereinskollege *Maximilian Josef Glas* warf 59 Treffer in die Waagschale – ebenso viele Scheiben hatte *Egon Flanter* (WTC Olympia Hochbrück) heruntergeholt. Dabei wäre für Letzteren deutlich mehr drin gewesen, da er seine letzte Serie mit nur sieben Treffern völlig versiebtete.

Bei den Junioren I gelang *Adam Flanter* (WTC Olympia Hochbrück) mit 77 Treffern eine Punktlandung. Nicht nur, dass er damit Gold gewann, sondern er löste auch

Es waren keine unproblematischen Bayerischen Meisterschaften in diesem Jahr. Da war zum einen das miserable Wetter, zum anderen fehlten Mitarbeiter und helfende Hände. Deshalb gilt der besondere Dank *Herbert Schafbauer*, der kurzfristig die Schießleitung übernommen hatte und zusammen mit Münchens Bezirkssportleiter *Walter Lakosche* für annehmbare Wettkampf-Bedingungen sorgte. Dass letztendlich alles gut geklappt hat, ist den Wurf Scheibenschützen zu verdanken, die nach ihren Runden mit angepackt haben. „Diese Bayerischen Meisterschaften sind ein gutes Beispiel dafür, was möglich ist, wenn der Zusammenhalt stimmt und der Sport im Mittelpunkt steht“, lobte Sportdirektor *Jan-Erik Aeply* bei der Siegerehrung. Jetzt begrüßen wir unsere Gäste aus Nah und Fern auf der Olympia-Schießanlage zu den Deutschen Meisterschaften. Wir freuen uns auf faire Wettkämpfe mit hoffentlich vielen Medaillen, die in Bayern bleiben.